



Germanwatch e.V. · Kaiserstr. 201 · D-53113 Bonn

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Cem Özdemir
Bundesminister für Bildung und Forschung
Kapelle-Ufer 1
D-10117 Berlin

Silvie Kreibiehl
Vorstandsvorsitzende
Tel.: +49 (0)228 / 60492-0
kreibiehl@germanwatch.org

Bonn, den 20. November 2024

Beibehaltung der Haushaltsmittel für BNE im BMBF Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Minister Özdemir, lieber Cem,

mit großer Besorgnis und Irritation blicken wir auf die noch von der FDP in den letzten Monaten angestoßenen Veränderungen im BMBF in puncto Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei geht es vor allem um die Kürzung des Haushaltspostens für BNE von 10 Mio auf 5 Mio und die Abberufung / Umsetzung von erfahrenem Personal im Referat 333 - Bildung in Regionen; Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Hier gibt es jetzt die Möglichkeit durch schnelles Handeln langfristig zu wirken. Wir bitten eindringlich, den jetzt noch bestehenden Handlungsspielraum zu nutzen, Mittel innerhalb des bestehenden Haushalts umzuallokieren und die finanziellen und personellen Einschnitte im zuständigen Referat für BNE rückgängig zu machen. Die durch die FDP geplanten drastische Haushaltskürzungen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Haushaltsentwurf 2025 betreffen auch Projekte in der offenen Jugendarbeit und gefährdet ebenfalls das erfolgreiche Jugendbeteiligungsforum youpaN.

Bildung für nachhaltige Entwicklung bereitet nicht nur den Boden für nachhaltiges Verhalten im Privatbereich der Lernenden, sondern hilft die laufenden und kommenden Umgestaltungen in der Gesellschaft zu verstehen und mitzutragen aber vor allem ermächtigt BNE zur Teilhabe und Mitgestaltung. BNE ist somit ein grundlegender Bestandteil politischer Bildung und wichtig für gesellschaftlichen Zusammenhalt und das gemeinsame entwerfen nachhaltiger Zukünfte. Die „Grundlagenarbeit“, die BNE leistet, ist heute wichtiger und wirksamer denn je.

Der Beschluss des Bundestagshaushaltsausschusses von 2022 hat mit einer vergleichsweise geringen Summe von 10 Millionen Euro einen bedeutenden Wirkungshebel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für eine demokratiestärkende und zukunftsfähige Bildung geschaffen sowie Räume für wirksame Partizipation für eine friedlichere, klimafreundliche und nachhaltigere Zukunft eröffnet.

Seite 1 von 2

Germanwatch e.V.
www.germanwatch.org
info@germanwatch.org

Büro Bonn
Dr. Werner-Schuster-Haus
Kaiserstr. 201, D-53113
Bonn
Tel. +49 (0)228 / 60492-0
Fax +49 (0)228 / 60492-19

Büro Berlin
Stresemannstr. 72
D-10963 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 28 88 356-0
Fax +49 (0)30 / 28 88 356-1

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft AG
BLZ 100 205 00 KTO 32 123 00
IBAN: DE33 1002 0500 0003
2123 00
BIC/Swift: BFSWDE33BER

Steuernummer
205 / 5783 /
2229

In einer gemeinsamen Aktion zusammen mit unterschiedlichen Akteur*innen haben wir auf dem nationalen BNE-Gremientreffen am 17.09.2024 eine Erklärung zur finanziellen Lage von Bildung für nachhaltige Entwicklung verfasst und per mehrheitlicher Akklamation verabschiedet. Inzwischen tragen wir und über 292 teils sehr mitgliedsstarke Organisationen (u. a. die Hochschulrektorenkonferenz, Greenpeace, die DKJS und die GLS Bank) und über 390 Privatpersonen die Erklärung mit und fordern eine zukunftsgerechte Finanzierung von hochwertiger Bildung.

Die geplanten und vorgenommenen Streichungen der FDP gefährden die Arbeit der Nationalen Plattform BNE und ihrer Foren, in der Millionen von Menschen durch Vertretungen von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Wissenschaft, Kirchen, Arbeitgeberverbände und Jugend vertreten werden. Diese Multi-Stakeholder-Plattform „Nationale Plattform BNE“ ist für den Bildungsbereich nahezu einmalig und von entscheidender Bedeutung für die Bündelung der Kräfte, um mit einer breiten Beteiligung aller Akteure die Umsetzung von SDG4 für alle Bildungsbereiche zu ermöglichen und im Auftrag des UNESCO-Programms BNE2030 die Umsetzung aller SDGs voranzubringen. Wir werden weiterhin laut sein für höhere BNE Budgets im Rahmen der Haushaltsverhandlungen. Denn Investitionen in Bildung sind rentable Investitionen in eine gute Zukunft. Wir sind aber auch heute in dem engen Korsett des aktuellen Haushalts laut für eine Umwidmung von finanziellen und personellen Ressourcen innerhalb des BMBF zugunsten von BNE:

Bitte nehmen Sie die Kürzungen und die schon getätigte Reduktion des Personals im Referat im Bereich BNE zurück.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz! Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen und stehen für Fragen und weiteren Austausch gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße



Silvie Kreibiehl

Vorstandsvorsitzende

Germanwatch e.V.



Stefan Rostock

Bereichsleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung

Germanwatch e.V.